

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 76.

Donnerstag, den 2. Juli

1868.

### Bekanntmachung für sämtliche Ortsobrigkeiten im IV. Steuerkreise; die diesjährigen Gewerbe- und Personal-Steuer-Reclamationen betr.

Die in diesem Jahre nothwendig gewesene Verlegung des ersten Termins der Gewerbe- und Personalsteuer vom 15. April auf den 15. Juni macht es dringend wünschenswerth, daß die Erörterung, Begutachtung und Entscheidung der gegen die catastrirten Steuersätze eingehenden Reclamationen in diesem Jahre überall ganz besonders beschleunigt wird, damit dieselben, wenn irgend möglich, sämmtlich noch vor dem zweiten, unverändert auf den 15. October anstehenden Termine Erledigung finden. — Auf Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums werden daher sämmtliche Ortsobrigkeiten im IV. Steuerkreise angewiesen, sich hiernach zu achten und für thunlichst schleunige Begutachtung und Rückgabe der ihnen zugehenden Reclamationen an die betreffende Bezirks-Steuer-Einnahme Sorge zu tragen.

Baußen, am 27. Juni 1868.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath des IV. Steuerkreises.  
Senker. Hhe.

### Verfügung an sämtliche Ortsgerichten des hiesigen Amtsbezirks.

Behufs Revision des Verzeichnisses der im Hufbeschlage vorzüglich geübten Schmiede werden hiermit sämtliche Ortsgerichten des hiesigen Amtsbezirks angewiesen, diejenigen Schmiede ihres Ortes, welche

1) bei den Prüfungen im Hufbeschlage, die sie, beziehentlich zur Erlangung des in § 16 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 vorgeschriebenen Befähigungsnachweises, nach Maßgabe der Verordnung vom 15. April 1864 bei:

a) der Thierarzneischule zu Dresden,

b) den Prüfungscommissionen zu Leipzig und Zwickau,

c) der Prüfungscommission der landständischen Commission der Oberlausitz für Einführung eines correcten Hufbeschlages,

ingleichem früher nach Maßgabe der Verordnung vom 10. April 1856 bei der Thierarzneischule zu Dresden bestanden haben, mit der ersten Censur bedacht worden sind, oder

2) von der unter 1c gedachten Oberlausitzer Commission in Folge der bezüglichen Prüfung Prämien oder Belobigungen bewilligt erhalten haben

und außer den nachgenannten Personen am 15. Juli dieses Jahres den Hufbeschlage ausüben,

bis zum 18. Juli dieses Jahres

anher anzuzeigen, eventuell Vacatscheine einzureichen.

Angemeldet sind bereits folgende Personen: August Sorge zu Bauda, Ferdinand Schleinig zu Coselitz, Gottfried Miersch zu Görzig, Heinrich Winkler zu Lenz, Moritz Kleine zu Linz, Wilhelm Sorge zu Uebigau, Carl Taupitz zu Walda und Friedrich August Wilhelm Schröter in Skäßgen.

Großenhain, den 23. Juni 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.  
In Stellvertretung: Wilhelm, Assessor. D.

### Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Das Wechselstempelgesetz tritt den 15. Juli d. J. in Kraft und leidet von diesem Tage an auf alle in Umlauf befindlichen stempel-pflichtigen Urkunden Anwendung, ohne Rücksicht auf den Tag, unter welchem sie ausgestellt sind. — Der französische Gesandte in Dresden, Herr Baron Forth-Rouen, hat eine Urlaubsreise nach Frankreich angetreten, während der preussische Gesandte, Herr v. Eichmann, sich zum Gebrauche einer längeren Cur nach Wiesbaden begeben hat.

— Die von der Stadt Zschopau beschlossene Anleihe von 50,000 Thln. in 5procentigen Schuldscheinen wurde von der Regierung genehmigt. — Die Albertsbahn-Actien-Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung am 29. Juni den von der Regierung pro Actie gebotenen Kaufpreis von 150 Thlr. in vierprocentigen Staatspapieren mit 857 gegen 59 Stimmen abgelehnt, dagegen den vom Directorium und Ausschuss gemachten Vorschlag, die Bahn am 1. Juli d. J. gegen Gewährung von 150 Thlr. baar oder in  $4\frac{2}{3}$ procentiger Verzinsung = 7 Thlr. jährlicher Rente pro



Actie, nebst 10½ Thlr. baar für die Dividenden-scheine 7, 8 und 9, an den Staat abzutreten, mit 483 gegen 392 Stimmen angenommen. — Bekanntlich brach am 5. Januar d. J. der dem Niederrührschütz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein gehörige „Otto-Schacht“ bei Eugau zusammen. Zu dem an dessen Stelle abzuteufenden neuen Schachte wurde am 24. Juni der erste Spatenstich gethan und derselbe mit Beziehung auf diesen Tag „Johannis-Schacht“ getauft. — Am 28. Juni brannten in Schlettau 26 Scheunen nieder; nur mit großer Anstrengung konnte das Feuer von der Stadt abgehalten werden.

**Preußen.** Aus Königsberg werden zahlreiche Feuersbrünste in der Provinz Preußen gemeldet. Im Fabrikdorfe Wischwill sind 8 Wohnhäuser und 31 Wirthschaftsgebäude, in der Stadt Passenheim 54 Wohnhäuser niedergebrannt. Viele Menschen sind verwundet, das Elend ist sehr groß. — In Posen wurde am 27. Juni der Buchbinder Wittmann wegen sechsfachen Giftmordes, nach und nach an seinen vier Ehefrauen und zwei Kindern verübt, zum Tode durchs Schwert verurtheilt. Erst beim Tode der letzten Frau wurden die Behörden auf die vielen Todesfälle aufmerksam und die deshalb angestellte Untersuchung ergab, daß sämtliche Leichen an Gift gestorben waren. Auch fand man bei Wittmann noch eine so bedeutende Menge Arsenik vor, die zur Vergiftung von 100 Personen hingereicht haben würde. — Auf dem Kirchhofe zu Langensalza fand am 27. Juni, dem Jahrestage des dortigen Treffens, unter zahlreicher stiller Theilnahme der Bevölkerung die feierliche Einweihung des Denkmals statt, welches viele Mitglieder der ehemaligen hannoverschen Armee ihren gefallenen Kameraden gesetzt haben. Es ist ein geschmackvoller Obelisk, der die Inschrift trägt: „Gewidmet Hannovers tapfern Söhnen, gefallen am 27. Juni 1866 für ihres Landes Ehre“, und ferner die Namen aller gefallenen Offiziere und Soldaten.

**Amerika.** Präsident Johnson befürwortet die Wahl des Oberrichters Chase zu seinem Nachfolger auf dem Präsidentensuhle.

#### Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes ist das 19. Stück erschienen. Dasselbe enthält:

Nr. 116. Gesetz, betreffend die Bewilligung von lebenslänglichen Pensionen und Unterstützungen an Offiziere und obere Militärbeamte der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, sowie an deren Wittwen und Waisen. Vom 14. Juni 1868.

Nr. 117. Gesetz, betreffend die Verwaltung der nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. November 1867 aufzunehmenden Bundesanleihe. Vom 19. Juni 1868.

Nr. 118. Allerhöchster Erlaß vom 10. Juni 1868, betreffend die Aufhebung der Ober-Postdirektion in Stralsund und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Ober-Postdirektion in Stettin.

Ein Exemplar davon liegt zu Jedermanns Einsicht an hiesiger Rathsexpeditionsstelle aus.

Großenhain, den 29. Juni 1868. Der Stadtrath.

Geehrten Freunden und Nachbarn hiermit die Trauernachricht, daß heute früh 7¼ Uhr mein guter Gatte, **Moritz Fritsch**, sanft verschied.

Die Beerdigung erfolgt nächsten Sonnabend Nachmittags 2 Uhr.

Großenhain, den 1. Juli 1868.

Pauline verm. Fritsch.

Unser guter Sohn, Bruder und Schwager, **Friedrich August Sacher**, ist nicht mehr. Am vergangenen Sonnabend trat der Tod plötzlich an ihn heran. Groß ist unser Schmerz; doch im Hinblick auf die wunderbar weise Führung Gottes wird er gemildert. Durch die vielen, dem Dahingeshiedenen zu Theil gewordenen Beweise der Liebe und Achtung und die Theilnahme an unserer Trauer wurde unsern wunden Herzen lindernder Balsam gespendet.

Dank Ihnen Allen, welche uns dadurch ehrten und trösteten, der Dienstherrschaft des Entschlafenen, welche ihn auf seinem letzten Wege begleitete, Euch, Ihr Jünglinge und Jungfrauen von Lichtensee, die Ihr ihm Zeichen der Hoffnung, Liebe und des Friedens an seinem Sarge und Grabe niederlegtet und ihn zu seiner Ruhestätte brachtet.

Lichtensee, am 29. Juni 1868.

Die trauernde Familie Sommer.

Der im Druck erschienene **Nachtrag** zur 6. Auflage des **Stadt-Bibliothek-Cataloges** ist für ½ Ngr., letzterer für 2½ Ngr., im Bibliothek-Local und bei Herrn **Kautenstrauch** (im Knaben-Schulhause) zu erlangen, bei welchem auch gedruckte, zum Ausfüllen bestimmte **Bücher-Empfangscheine unentgeltlich** abzuholen sind.

Der Stadt-Bibliothek-Vorstand.

#### Arbeiter-Bildungs-Verein.

Nächsten Sonnabend Hauptversammlung. Tagesordnung in nächster Nr. d. Bl. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nöthig. D. B.

#### Gesangverein zu Pristewitz.

Alle activen Mitglieder werden ersucht, heute Abend 6 Uhr im Vereinslocale sich einzufinden.

Der Vorstand.

#### 1500 Thaler Mündelgelder

sind zum 1. October gegen 5 Procent und erste Hypothek auszuleihen.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

#### Mehrere Pfandsachen,

nämlich Kleider, Wäsche, Betten, Möbel, Uhren, dabei eine gute goldene Cylinderuhr, Werkzeug etc., verauctionire **nächsten Sonnabend 10 Uhr** in der „Krone.“

C. G. Arnold,

Kgl. Gerichtsamts-Auctionator.

#### Holz-Auction.

Den 3. Juli früh 8 Uhr sollen auf der Brandstelle bei der Pseife

ca. 120 Kieferne Langhaufen meistbietend verkauft werden.

Der Förster Wagner.

#### Warnung.

Allen Denjenigen, welche fernerhin, wie schon geschehen, in meiner Abwesenheit auf meinen Holzländereien unbefugter Weise Gräben stechen, Streu rechen, Holz entnehmen u. dergl. m., die Nachricht, daß ich sie gerichtlich belangen werde.

Böbla.

Ernst Nothe, Gutsbesitzer.



## Warnung.

Das **Fahren** über die sogenannten **Hoischen-Wiesen** von **Pulsen** nach **Gröbzig** ist allem fremden Fuhrwerk bei Pfändung verboten.  
Pulsen, den 26. Juni 1868.  
Traugott Thiere, Gem.-Vorst.

Nachdem ich vom hiesigen Stadtrath als **Hebamme** verpflichtet worden bin, empfehle ich mich den geehrten Bewohnerinnen **Großenhains** und der Umgegend mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen, und bemerke, daß ich auch das **Schröpfen** ausführen kann. **Henriette Schulze**, Hebamme.  
Klempnergasse 349.

## Die Kunstwäscherei

von **Bertha Thieme**

(Großenhain, Augustusallee 686, bei Hrn. Lohg. Fried) empfiehlt sich zum Waschen aller weißen, farbigen, seidnen und wollenen Stoffe in Herren- und Damen-Garderobe, Tücher, Shawls, Beduinen, Tischdecken, Teppiche, bunten u. weißen Stickereien. Alle Sorten Handschuhe werden sauber gewaschen, Gardinen wie neu vorgerichtet. Bei solider Bedienung billigste Preise.

## Das Pfund Rindfleisch

kostet 4 Ngr. 4 Pf.

Die Fleischer-Zunung.

## Rechten Wein-Essig

à Kanne 4 Ngr. empfiehlt  
Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

Herrn A. Spethmann in Schleswig.

Nach Gebrauch einer Flasche **Voorhoof-geest**, oder **Barterzeugungstinctur**,

bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Wirkung eine ganz außerordentliche ist, indem dieselbe in unglaublich kurzer Zeit einen **vollständigen Bart** bei mir erzeugt hat. Peez in Holstein, den 20. März 1867.

H. Bartels.  
Diesen **Voorhoof-geest** à Fl. 12 Ngr.,  
½ Fl. 8 Ngr. empfiehlt **Th. Haßner**.

## Ausgezeichnetes Mastochsenfleisch

empfehlen von morgen an die Fleischermeister  
**Ferdinand Mammisch** (Neumarkt),  
**Louis Mahlo** (äuß. Dresdn. Gasse).

## Neue saure Gurken

empfehlen **A. Schulz**. Amtsgasse.

## Riesenkörich

liegt zum Verkauf auf Rittergut Raundorf.

**Fünf Duzend** 2½ Ellen lange, 1¼ Elle breite, sehr wenig gebrauchte, mit fester Leinwand bezogene **Horden**, zum Trocknen der Cigarren etc., sowie **zwei Cigarrenbündel-Maschinen** zu rund und eckig sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine hochtragende starke **Ruh**, Allgauer Race, steht zu verkaufen im **Forsthaus Weißig** a. R.

**100 Hammel** sind zu verkaufen beim **Handelsmann Ernst Plag** in Dschäzchen bei Liebenwerda.

Ein gebrauchter zweispänniger **Wirtschaftswagen**, noch ganz gut, steht veränderungshalber billig zu verkaufen; wo? sagt die Exp. d. Bl.

## Zehn Centner Sen

liegen zum Verkauf im **Schillerschlößchen**.

Ein **eichener Abschnitt**, 10 Ellen lang, 1 Elle 15 Zoll unterer, 1 Elle 6 Zoll oberer Stärke, liegt zum Verkauf bei

Traugott Thiere in Pulsen.

Ein Mädchen von 15 Jahren, das nähen, stricken und häusliche Arbeit verrichten kann, sucht einen baldigst anzutretenden **Dienst**. Näheres in der Exped. d. Bl.

Einige im **Filetstricken** geübte Mädchen werden gesucht: Apothekergasse 366, 1. Etage.

Ein ordentliches, reinliches **Dienstmädchen** kann den 1. August oder auch sofort in Dienst treten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Parterrelogis**, bestehend in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Räumlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Waschhauses, ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Näheres **Meißner Gasse Nr. 50**.

Ein **Unterlogis** mit oder ohne Werkstelle, Michaelis beziehbar, ist zu vermieten:  
**Meißner Gasse Nr. 30**.

Eine **Oberstube** mit Zubehör (Preis 22 Thlr.) ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen:  
**Frauenmarkt Nr. 317**.

Eine **Oberstube** mit Stubenkammer, Küche u. s. w. ist zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein **Parterrelogis** nebst Zubehör ist sofort oder später zu beziehen.  
Näheres durch die Exped. d. Bl.

Ein **Unterlogis**, bestehend in Stube, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzstall, ist Michaelis zu beziehen: **Langeasse 517 E**.

Ein sehr freundliches, **möbliertes Logis** kann den 1. August, auf Verlangen sofort, bezogen werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein freundlich **möbliertes Zimmer** mit Schlafkammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Heute, **Donnerstag**, von früh 8 Uhr an **Wellfleisch**, Mittags frische **Blut-** und **Leberwurst**. **Sachse** am **Radeburger Platz**.

Morgen, **Freitag**, Nachmittags **Schlachtfest** bei **Fehrman** in **Großraschütz**.

Ein **goldnes Glieder-Kremband** mit daran befindlichem Schloß von rothen Steinen wurde von einem Diensthofen am 30. Juni a. c. in der Mittagsstunde von der Friedrichsgasse bis zur äußern Meißner Gasse verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung beim Goldarbeiter Herrn **Grünwald** abzugeben.



**Avis.** Den 1. August wird der **Unterrichts-Cursus** für **Anstandslehre** und **Salon-Tänze** beginnen. — Da wir während der Dauer des Cursus hier Wohnung nehmen, so können wir auch **Extrastunden** zu jeder beliebigen Zeit geben. — Inzwischen liegt die Subscriptionsliste bei Herrn **Fromm jun.** zur gefälligen Einsicht bereit.

Dresden.

**Giovanni Viti nebst Frau.**

## Lebensversicherungsbanf für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1868 . . .	58,217,900	Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Juni 1868 . . .	14,750,000	"
Jahreseinnahme pr. 1867 . . . . .	2,608,095	"
Dividende der Versicherten im Jahre 1868 . . . . .	36	Proz.
" " " " " " 1869 . . . . .	39	"

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Advocat **G. A. Wolf** in **Großenhain.**

## Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck,

errichtet 1828.

Nach dem letzten Jahresbericht der Gesellschaft waren ultimo December 1867 bei derselben versichert:

**25,327 Personen mit einem Capital von Mark Courant 47,976,218. 1.**  
**und Mark Courant 110,047. 15. jährlicher Rente.**

Das Gewährleistungscapital betrug Mark Courant 8,929,658.

An die Erben und Inhaber von Policen verstorbener Versicherter zahlte die Gesellschaft von 1828 bis jetzt die Summe von Mark Courant 11,359,147. 12.

Bis Ende Juni c. wurden aufs Neue gezeichnet:

1203 Versicherungen zum Betrage von Mark Courant 2,732,956. 4.

54 Aussteuern " " " " " " 76,818. 12.

10 Leibrenten " " " " " " 1,825. 12. jährl. Rente.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, auch wird jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt von den Agenten:

Herrn **Carl Steyer** in **Großenhain,**  
**Emil Müller** in **Großenhain.**

Dresden, den 27. Juni 1868.

## Lüder & Tischer,

General-Agenten der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

## Friseur- und Parfümerie-Geschäfts-Eröffnung

30 Meißner Gasse 30.

Den geehrten Bewohnern Großenhains und der Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich auf hiesiger **Meißner Gasse Nr. 30** ein **Friseur- & Parfümerie-Geschäft** eröffnet habe. Ich werde jederzeit bemüht sein, die mich beehrenden Kunden zufriedenstellend zu bedienen. Alle Arten von künstlichen **Haararbeiten** werden von mir auf das Prompteste und Billigste angefertigt. Einem gütigen Zuspruch freundlichst entgegengehend, zeichnet mit aller Hochachtung

Großenhain.

**Georg Zeibig, Coiffeur à la mode.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum hier und der Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich mich hier als

## geprüfter Bauhandwerker

niedergelassen habe und demzufolge alle Arten **Neu- und Reparatur-Bauten** des **Mauer-, Steinmeh- und Zimmer-Handwerks** übernehmen werde, gleichzeitig bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung bittend.

Mein Unternehmen bestens empfohlen haltend, soll es stets mein Bestreben sein, bei reeller Bedienung und billigst gestellten Preisen allen Anforderungen zu genügen, um die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu erlangen.

Blöschwitz, im Juli 1868.

**J. G. Richter.**

Eingetretener Verhältnisse halber widerrufen wir die zum 5. Juli bestimmte **Dampfschiff-Extrafahrt.**

**Gebrüder Neubert.**

Morgen, Freitag, früh 8 Uhr **Wellfleisch,**  
 Mittags frische **Blut- und Lebertwurst** in  
**Beeger's Schank- u. Speisewirtschaft** im Rahmen.

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**G. Ringpfeil** in **Raundorf.**

Wasserwärme der Röder am 1. Juli: 14 Grad.

W

No.

Donn  
(durch

Bel

d. S.  
ärztli  
hierddie  
cat.  
weld  
Unte  
auskdas  
Br  
Mo  
wer  
hän

P

I.  
So  
sch  
13  
ge  
gel  
die

M